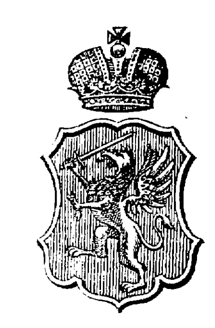
Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 89. Понедѣльникъ 8. Августа. — Montag 8. August. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Kad patlabban ta wehleschanas-liste preeksch pilssehtas-aisstahwu wehleschanahm teek sastahdita, tad teek ar aisrahdischanu us 17. artikeli, 3. un 4. punkti, pilssehtas likkumôs wissi schejenes nekustamas mantas ihpaschneeki, kurri sawu wehleschanas rekti gribb leetaht, no Rihgas rahts, usmannigi darriti:

1) ka pehz 812. artikeli prowinzijas-likkumôs 3. dallâ tikkai tas par nekustamas mantas ihpaschneeku usskattams, kas par tahdu klajôs teesas-rullôs norakstihts;
2) ka tahs pilssehtas-nodohschanas par paradeem teek usskattitas, kas par pagahjuscheem gaddeem makfajamas un preeksch wehletaju listu noslehgschanas naw nolihdsinatas.

Wehletaju-listu noslehgschanas termins tiks ihpaschi sinnams darrihts. Nr. 4681.

Tai 4. Julî 1877 g.

Aisrahdoht us Rihgas rahts sluddinaschanu no 4. Juli s. g. Nr. 4681, kurrâ tas wehlakais termins preeksch pilssehtas-aisstahwu wehleschanahm pehz eepreekschejas nosazzischanas tiks slehgts, teek taggad no Rihgas rahts sinnams darrihts, ka tikkai tahs pahrgrohsischanas pee nekustamas mantas ihpaschuma un to immobiliju-nodohschanu nomakfaschana pee balsotaju-rullu sastahdischanas tiks eewehrotas, kurras lihds 15. August s. g. notikkuschas. Nr. 5099.

Rihgâ, rahtusî, tai 23. Julî 1877 g.

Рижское Пробирное Учрежденіе съ 18. числа сего Іюля помѣщается на Бастіонномъ бульварѣ въ домѣ Морберга въ третьемъ этажѣ. № 568. 1

Da nach Anzeige der Innungsmatrosen **Martin Stugge** und **Hans Braumann** ihnen ihre am 9. Juli 1874 Nr. 33, resp. 26. October 1872 Nr. 71 ertheilten **Billete abhanden gekommen** sind, so werden sämmtliche Stadt und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung hiermit ersucht, die qu. Billete im Auffindungsfalle diesem Vorstande zuzusenden, mit den etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimationen aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1924. 1

Von dem Wolmarschen Ordnungsgericht wird desmittelst zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß wegen des vorzunehmenden Neubaues des Mühlendams bei dem Gute Stolben die **Communication zwischen Wenden und Roop resp. Lemsal** provisorisch auf einen anderen Weg zu verlegen ist, während der Dauer des qu. Baues die Verbindung zwischen Lemsal und Wenden auf dem Roopschen Kirchspielswege, vom Orellenschen Klein-Kruge ab, und die zwischen Wenden und Roop auf der sogenannten Heermeisterstraße hergestellt worden.

Wolmar-Ordnungsgericht, den 27. Juli 1877.
Nr. 8220. 2

Kad tam schejenes Jahn Leepin weena no Kempenu pagast-teesas 1873. gadâ rakstita sihme **par 30 rub. s** (tribsdesmit rubli s.) ar to parakstu **W. Brosch ir suduse**, tad teek no apakschâ rakstitas pagast-teesas isteikts, ka ta mineta sihme preeksch wissa laika un preeksch katra, ja kahds to buhtu atradis, par nederigu teek atsihta. Nr. 275. 3

Jaunkahrku pagast-teesâ, tanî 30. Julî 1877.

Kad tas schejenes walsts lohzeklis **Pehter Bohrmanis**, kursch pee semmes sargeem ir peedalihts, 21 gadu wezs no wideja auguma, bes pases apkahrt blandahs, tad teek wissas pilssehtu un semu polizeju waldischanas it laipni luhgtas, sawôs waldischanas aprinkôs pehz to pakal mekleht un kad atrohd, ka arestantu apakschâ rakstitai walsts waldischanai peesuhtiht. Nr. 122. 2

Krona-Klawekaln walsts waldischanâ (Zehsu kreisê, Skujenes draudsê), tai 30. Juli 1877.

Wissas pilssehtu un semmu polizejas teek zaur scho no Attradses walsts waldibas (Rihgas kreise, Kohkneses draudse) laipni luhgtas, to pee schejenes walsts peederrigu **Jahn Kugge**, kursch bes passes apkahrt blandahs zeeti sanemt un schai walsts waldibai labprahtigi peesuhtiht. Jahn Kugge ir 2 arschinas 6 werschoki garsch, spehziga meesasbuhwe, bruhneem matteem, un 23 gaddus wezs.

Attradses walsts-waldibâ, tai 27. Juli 1877.
Nr. 17. 1

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Reinhold von Wahl, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

I. wider die zufolge des zwischen der verwittweten Angelique von Wahl geb. von Samson-Himmmelstiern, als Erbcedentin, und ihrem einzigen Kinde und Sohne Reinhold von Wahl, als Erbcessionar, am 20. April 1877 abgeschlossenen und am 4. Mai 1877 sub Nr. 98 hofgerichtlich corroborirten Erbcessionstransacts geschehene eigenthümliche Acquisition der im Pernauschen Kreise und Oberpahlenschen Kirchspiele belegenen Güter **Lustifer und Kalliküll** sammt allen deren Appertinentien und Inventarien, mit Einschluß des zufolge mit Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Carl von Lilienfeld und der Charlotte von Lilienfeld, als Eigenthümern des Gutes Neu-Oberpahlen am 5. November 1863 abgeschlossenen und am 28. November 1863 sub Nr. 73 hofgerichtlich corroborirten Austauschcontracts von dem Gute Neu-Oberpahlen eingetauschten, theils zum Gehorchslande, theils zum schatzfreien Hofeslande des letzteren gehörigen, 124 Lofstellen 16 Kappen betragenden, theils Heuschlagareals, theils Waldareals, an der Pedde belegen, mit Einschluß ferner der zufolge mit dem dimittirten Kreisgerichts-Assessor Gustav Maximilian Hilarius von Samson-Himmelstiern, als Fideicommißbesitzer der von dem weiland dimittirten Kreisgerichts-Assessor Friedrich Reinhold Eugen von Samson-Himmelstiern zu einem Fideicommiß bestimmten Güter **Kurrista** und **Kawershof** mit Kaunaser am 16. August 1867 abgeschlossenen und am 11. September 1867 sub Nr. 121 hofgerichtlich corroborirten Austausch-Contracts von dem Gute Kawershof eingetauschten, zum Gehorchslande desselben gehörigen, in Lustiferscher Grenze belegenen acht Gesinde: im Dorfe Neanurm 1) Lauri Hanso Jaak, groß 19 Thlr. 4 Gr., 2) Anni Lauri Märt, groß 19 Thlr. 4 Gr., 3) Selly Jurri, groß 19 Thlr. 4 Gr., im Dorfe Terranurm 4) Seppa Jurri Rein, groß 24 Thlr. 36 Gr., 5) Kuigo Jurri Michel, groß 24 Thlr. 36 Gr., 6) Kuigo Mikko Hans, groß 24 Thlr. 36 Gr., 7) Kuigo Jaak groß 16 Thlr. 64 Gr., und 8) Reino Mördi Jaan, groß 16 Thlr. 64 Gr., mit Ausschluß dagegen der zufolge derselben Austausch-Contracte von dem Gute Lustifer und Kalliküll, resp. den Gütern Neu-Oberpahlen und Kawershof abgetretenen, theils zum Gehorchslande, theils zum schatzfreien Hofeslande gehörigen Heuschlagsländereien im Areal, groß 98 Lofstellen 16 Kappen, und sechs Gehorchslandgesinde: im Dorfe Neanurm 1) Loddi Mihkel, 2) Anilari Jaan, 3) Mardi Jaani Mihkel, im Dorfe Puddiser an der privaten Grenze von Kawershof 4) Wasilsaar, 5) Liwasaar und 6) Arrosaare Jaak, ferner neun Stücke Heuschlag in der Joesuu-Lucht nebst sechs ebendaselbst belegenen Stücken nicht in Thaleranschlag stehenden Strauchlandes, endlich einem Stück Heuschlag an der Liwasaare-Grenze nebst ebendaselbst belegenen, nicht im Thaleranschlag stehenden zwei Stücken Weideland und zwei Stücken Strauchland, wie diese Ländereien in der von dem Ritterschaftslandmesser August Schulz angefertigten Bilance-Berechnung vom 15. September 1866 specificirt und auf 164 Thlr. $15^{78}/_{112}$ Gr. taxirt worden sind, mit Ausschluß endlich nachstehender bereits verkaufter Gesinde, als: der Hoflandgesinde Naela, groß 18 Thlr. 71. Gr., Tulja, groß 9 Thlr. 63 Gr., Kihkosaar, groß 18 Thlr. 15 Gr., Kuse, groß 20 Thlr. 21 Gr., Aletisaare, groß 17. Thlr. 11 Gr., der Gehorchslandgesinde Aukemae Nr. IV, groß 7 Thlr. $19^{77}/_{112}$ Gr., Prido Nr. VI, groß 6 Thlr. $5^{52}/_{112}$ Gr., Suurejani Nr. 25, groß 20 Thlr. $58^{19}/_{112}$ Gr., Lipparti Nr. 26, groß 23 Thlr. $^{80}/_{112}$ Gr., Ewerti Nr 27, groß 22 Thlr. $42^{45}/_{112}$ Gr., Pibäri Nr. 32, groß 19 Thlr. $54^{6}/_{112}$ Gr., Juhkahma Nr. 40, groß 10 Thlr. $85^{2}/_{112}$ Gr., Weikesaar Nr. 89, groß 8 Thlr. $17\ ^{85}/_{112}$ Gr., Kurrista Nr. V, groß 6 Thlr. $23^{34}/_{112}$ Gr., Weskeotsa Nr. 1, groß 22 Thlr., Kulli Nr. 75, groß 18 Thlr. $56^{91}/_{112}$ Gr., Jagemetsi Nr. 81, groß 12 Thlr. $48^{36}/_{112}$ Gr., Parrikamäh Nr. 82, groß 10 Thlr. $8^{22}/_{112}$ Gr., mit Einschluß der für diese verkauften Gesinde annoch rückständigen Kaufschillinge und der beim Pernauschen Kreisgerichte deponirten Kaufschillingsgelder, Seitens des Reinhold von Wahl für die Summe von 100,000 Rbl. S.,

II. wider den geschehenen Ein- und Austausch und wider die Ab- resp. Zutheilung der vorstehhend sub I näher bezeichneten Neu-Oberpahlenschen und Kawershofschen Ländereien gegen die Lustifer-Kallekküllschen Ländereien Einwendungen, oder aber

III. als Gläubiger, oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken an die Güter Lustifer und Kallikül sammt Appertinentien und Inventarien und den zu denselben eingetauschten Neu-Oberpahlenschen und Kawershofschen Ländereien —

Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie der auf den Gütern Lustifer, Kallikül, Neu-Oberpahlen und Kawershof ruhenden Pfandbriefsforderungen der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der auf denselben ingrossirten Privatforderungen, formiren zu zu können vermeinen, oberrichterlich aufforden wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 20. August 1878, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demnächst die obbezeichneten ausgetauschten Ländereien der resp. Güter Lustifer und Kallikül, Neu-Oberpahlen und Kawershof, unter Vorbehalt sowohl der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, wegen deren auf denselben ingrossirten Pfandbriefsforderungen, als auch der Rechte der Privatingrossare dieser Güter, ab- und resp. zugetheilt und endlich die Güter Lustifer und Kallikül sammt Appertinentien und Inventarien, sowie sammt den von den Gütern Neu-Oberpahlen und Kawershof eingetauschten Ländereien, dagegen mit Ausschluß der an diese Güter als Aequivalent tauschweise abgetretenen Ländereien der Güter Lustifer und Kallikül, dem Reinhold von Wahl zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 6. Juli 1877. Nr. 3499 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c., hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Heinrich Petersohn Ruschmann kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification und Deletion nachstehender, die im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegenen Güter Laudohn und Tootzen annoch belastender, angezeigtermaaßen materiell bereits vollständig erloschener Schulden, Verhaftungen und Verbindlichkeiten, als:

I. der, aus den nachfolgend ausgeführten Bestimmungen des, von dem weiland Kirchspielsrichter und Ritter Otto Christoph Ernst Baron Loudon am 1. Februar 1829 errichteten, durch hofgerichtlichen Abscheid, d. d. 6. Juli 1832, sub Nr. 1906, für rechtskräftig erkannten und nebst diesem Abscheide am 6. October 1842, sub Nr. 80, corroborirten Testaments herrührenden, und zwar:

1) daß sein Großsohn Ottomar Baron Loudon, als künftiger Besitzer des Gutes Tootzen, verpflichtet sei, nach beschrittener seinerseitiger Mündigkeit der Tochter testatoris Charlotte Baronesse Loudon ihr Erbtheil mit 1266 Rbl. 66½ Kop. S. auszuzahlen und solchen Erbtheil (bis dahin ?) als erste Schuld nach dem System mit landüblichen 5 oder 6 pCt. alljährlich zu leistenden Renten auf Tootzen ingrossiren zu lassen;

2) daß aus seinem Nachlasse der Laudohnschen Kirche 25 Rbl. Bco. Assig. ausgezahlt werden;

3) daß der, von ihm zum Testaments-Executor ernannte Ordnungsrichter und Ritter von Hagemeister zu Gotthardsberg dafür Sorge trage, daß der, zwischen defuncti testatori und dessen ehemaligem Amtmann Andreas Fels am 1. April 1829 über den zum Gute Tootzen gehörigen Lappekrug auf 12 Jahre abgeschlossene Pachtcontract und der, gleichfalls zwischen defuncti testatori und dem Caspar Walter, über ein zwischen den Tootzenschen Bauern Uppreck und Siegmann belegenes wüstes Stück Hofsland von circa 10 Lofstellen am 1. April 1829 abgeschlossene Kaufcontract in voller Wirksamkeit bleibe;

II. der, von dem weiland Otto Christoph Ernst Baron Buddenbrock mittelst einer am 18. December 1815 ausgestellten Verbindungsschrift übernommenen Verpflichtung: für den, bei Tootzen angeschriebenen Johann Gottfried die Kronsabgaben während 20 Jahre entrichten, auch ihn zur Rekrutenabgabe nicht fordern zu wollen, — rücksichtlich deren durch den Johann Gustav Schoepff im Laufe des, vom Livländischen Hofgerichte ad convocandos creditores defuncti Otto Christoph Ernst Baron Loudon am 2. Juli 1830 sub Nr. 1603 erlassenen Proclams Rechtsbewahrung angemeldet worden ist;

III. der, im § 3 des, von dem Ottomar Baron Loudon und dessen Mutter, der verwittweten Baronin Marie Loudon, geb. von Meiners, als Verkäufern mit dem Assessor Friedrich von Meiners als Käufer, am 23. April 1838 abgeschlossenen, am 6. October 1842 sub Nr. 81 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts, seitens des Assessors von Meiners behufs Liquidation des Kaufschillings übernommenen Verpflichtung:

a. bei Unterschrift des Contracts baar zu zahlen 1400 Rbl. S.,

b. von dem Reste im Betrage von 7000 Rbl. S., am 15. April 1842 3500 Rbl. S. und am 15. April 1846 3500 Rbl. S. baar zu bezahlen und das annoch schuldige Capital bis dahin mit 5 pCt. jährlich in halbjährlichen Terminen zu verrenten:

IV. der, im § 7 des, am 23. November 1870 zwischen der Marianne von Meiners als Pfandgeberin und dem Heinrich Petersohn Ruschmann als Pfandnehmer abgeschlossenen, am 22. December 1870 sub Nr. 237 hofgerichtlich corroborirten Pfandcontracts von Ruschmann übernommenen Verpflichtung, in die mit dem Revisor Rech bezüglich der Messung und Bonitirung der Güter Laudohn und Tootzen bestehende Vereinbarung einzutreten, — sowie der, auf die vorstehend sub I.—III. erwähnten Verhaftungen bezüglichen Documente, —

Einwendungen oder aber aus solchen Documenten herzuleitende Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. Januar 1878 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oberwähnten Schulden, Verhaftungen und Verbindlichkeiten gänzlich und für immer als mortificirt erkannt und die auf solchen Schulden, Verhaftungen und Verbindlichkeiten Bezug habenden Documente delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 28. Juli 1877. Nr. 3910. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Erben des Herrn Generalmajors und Ritters Heinrich von Sengbusch, alias Andrei Kondratjew von Sengbusch kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification des ausgereichten, angezeigtermaßen jedoch verloren gegangenen Krepostoriginals des zwischen dem damaligen Herrn Obristen und Ritter, in der Folge als Generalmajor verstorbenen Heinrich von Sengbusch und dem Herrn Ordnungsrichter Julius von Tiesenhausen am 27. Juni 1840 abgeschlossenen, mit einem Additament vom 12. März 1841 versehenen, hofgerichtlich am 3. October 1841 sub Nr. 121 als Pfandcontract und nach zweimaliger Prolongation, am 27. April 1849 sub Nr. 16 als Kaufcontract corrobirirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts, mittelst welchen Contracts die im Rigaschen Kreise belegenen Güter Inzeem und Krüdnershof sammt Appertinentien und Inventarien von dem Herrn Ordnungsrichter Julius von Tiesenhausen pfandweise, nach dessen Ableben aber von seinen Erben, der verwittweten Frau Ordnungsrichter Emilie von Tiesenhausen geb. von Manteufel und deren Sohn Heinrich von Tiesenhausen, nach Erlegung der Kronsabgaben, eigenthümlich erworben worden sind, — sowie wider die Ausreichung eines neuen, an Stelle des verloren gegangenen Krepostoriginals auszufertigenden Exemplars — Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 28. Januar 1878 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, das obgedachte Krepostoriginal für mortificirt erkannt und an Stelle desselben ein neues Krepostoriginal den Supplicanten ausgereicht werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3886. 3

Riga-Schloß, den 28. Juli 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Hugo Vendt, kraft dieses öffentlichen Proklams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen Sr. Excellenz dem Herrn Geheimrath und Ritter Baron Alexander von Vietinghoff, als Verkäufer, und dem Hugo Vendt, als Käufer, am 11. Januar 1875 abgeschlossenen und am 20. Januar 1875 sub Nr. 18 hofgerichtlich corroborirten Verkauf und Kaufcontract geschehene eigenthümliche Acquisition des im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Doremoise sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Hugo Vendt für die Summe von 10,000 Rbl. Sil. Einwendungen, oder an besagtes Gut sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, aus privilegirter oder nicht-privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt der auf dem vorbenannten Gute ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie der ingrossarischen Gläubiger des Gutes Doremoise oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1878, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, und demgemäß das obgenannte Gut Doremoise, sammt Appertinentien und Inventarium, frei von allen nicht ausdrücklich von der Meldung ausgenommenen Schulden und Verhaftungen jeder Art, dem Hugo Vendt zum Eigenthume adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. Mai 1877. Nr. 2701. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Bruno von Hertzberg, kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche wider die, zufolge des zwischen der Frau Majorin Rosamunde von Hertzberg geb. von Schleyer, als Erbcedentin, und deren Sohne Bruno von Hertzberg, als Erbcessionar, am 21. März 1877 abgeschlossenen und am 5. April 1877 sub Nr. 74 hofgerichtlich corroborirten Erbcessionstransacts geschehene Acquisition des im Wendenschen Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Kroppenhof sammt Appertinentien, Inventarium und mit dem ganzen im herrschaftlichen Wohnhause befindlichen Mobiliar, jedoch mit Ausnahme der bereits verkauften Gesinde, als Dsenne Lehsing, groß 18 Thaler 46 Groschen, Dsenne Matsch, groß 19 Thaler 70 Groschen, Aisup Ansing, groß 20 Thaler 35 Groschen, Raetnik Sakke, groß 17. Thaler 13 Groschen und Gaigel Abboling, groß 19 Thaler 61 Groschen, Seitens des Bruno von Hertzberg, für die Summe von 215,000 Rbl. S., Einwendungen, oder in creditorischer oder erbrechtlicher Beziehung oder aus irgend einem Rechtsgrunde an das besagte Gut Kroppenhof sammt Apertinentien, Inventarium und Haus-Mobiliar Forderungen und Ansprüche, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf dem Gute Kroppenhof lastenden ingrossirten Forderungen und Ansprüche der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und der ingrossirten Privatforderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1878, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen,

bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam nicht ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Kroppenhof sammt Appertinentien, Inventarium und dem Haus- Mobiliar, mit Ausnahme jedoch der obbezeichneten bereits verkauften Gesinde, dem Bruno von Hertzberg zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 31. Mai 1877 Nr. 2725. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Wilhelm Gustav Adolf Stahl, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Herrn dimittirten Obristlieutenant Woldemar Otto von Glasenapp, als Verkäufer, und dem Wilhelm Gustav Adolf Stahl, als Käufer, am 15. März 1874 abgeschlossenen und am 6. Mai 1874 sub Nr. 130 hofgerichtlich corroborirten Kauf-Contracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Wendenschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegenen Gutes Schreibershof, mit Ausschluß jedoch der Grundstücke Raipal, Reitneek Peter Nr. 3, Reitneek Nr. 3a, Kannast Andreas Nr. 12, Skultan Peter auch Kannast Peter genant Nr. 2, Kannast Jacob Nr. 11 und Wahwer Nr. 8, jedoch im Uebrigen mit Einschluß des Gehorchslandes und nebst allen Appertinentien und Inventarium Seitens des Wilhelm Gustav Adolf Stahl für die Summe von 26695 Rbl. S. Einwendungen oder Einreden, aus welchem Rechtgrunde es auch immer sein möge, oder aber irgend welche, durch stillschweigende Pfandrechte besicherte oder anderweitige Anforderungen an das Gut Schreibershof in seinem vertragsmäßigen Bestande, oder an einzelne Bestandtheile desselben erheben zu können vermeinen, mit Ausschluß jedoch der Inhaber, von nach dem 5. Mai 1874 ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1878 allhier bei dem Livländischen Hofgerichte mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Einreden oder Anforderungen gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Einreden und Anforderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Schreibershof nebst Appertinentien und Inventarium in seinem vertragsmäßig präcisirten Bestande, frei von allen und jeden stillschweigenden Hypotheken, von sonstigen Pfandrechten und von Servituten und überhaupt frei von allen und jeden Belastungen, so weit sie nicht vertragsmäßig übernommen oder in diesem Proclam ausdrücklich gewahrt worden, oder sich als onera publica qualificiren, dem Wilhelm Gustav Adolf Stahl adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat,

Riga-Schloß, am 31. Mai 1877. Nr. 2773. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Tarwastschen Kirchenvorstehers Johann Kuppitz, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem Arthur von Cossart, als Verkäufer und dem Tarwastschen Kirchenvorsteher Johann Kuppitz, als Käufer am 3. April 1877 abgeschlossenen und am 29. April 1877 sub Nr. 96 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Riggenschen Kirchspiele belegenen Gutes Neu-Riggen sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme nur sämmtlicher bereits verkauften Gehorchs- oder Bauerländereien und der bereits verkauften Hoflage Kolga sammt Appertinentien, Seitens des Tarwastschen Kirchenvorstehers Johann Kuppitz für die Summe von 8500 Rbl. S. Einwendungen, oder an das genannte Gut Neu-Riggen sammt Appertinentien und Inventarium Ansprüche oder Forderungen in hypothekarischer oder personell creditorischer oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung, unter Vorbehalt lediglich der Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem genannten Gute ruhender Pfandbriefsforderung und der Privatingrossare, wegen deren Forderungen, so wie unter Vorbehalt der öffentlichen Abgaben und Leistungen, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 20. August 1878 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgenannte Gut Neu-Riggen sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme jedoch der Gehorchs- oder Bauerländereien und der Hoflage Kolga dem Tarwastschen Kirchenvorsteher Johann Kuppitz zum Eigenthum adjudicirt werden soll. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3475. 2

Riga-Schloß, den 6. Juli 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestat des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen der Freyhoffschen Bauern Jaan Bernhard, Johann Kartau, Jaak Telg, Peet Kiwwiselg, Michel Tearro und Jaan Kartau, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die zufolge der von den Freyhoffschen Bauern Jaan Bernhard, Johann Kartau, Jaan Telg, Peet Kiwwiselg und Michel Tearro mit der Besitzerin des im Pernauschen Kreise und Saaraschen Kirchspiele belegenen Gutes Freyhof, Christine Marie Trey, geb. Baronesse von Krüdener, am 28. November 1873 abgeschlossenen und am 31. Mai 1874 sub Nr. 205 — 209 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracte geschehene eigenthümliche Acquisition nachbenannter Freyhoffscher Hofeslandgrundstücke nebst allen dazu gehörigen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, als:
   a. Nurmeotz, groß 9 Thlr. $39\,{}^{50}/_{112}$ Gr., Seitens des Jaan Bernhard, für den Preis von 2150 Rbl. S.,
   b. Kassemetz, groß 15 Thl. $67\,{}^{3}/_{112}$ Gr., Seitens des Johann Kartau, für den Preis von 3000 Rbl. S.,
   c. Kurwitz, groß 11 Thlr. $60\,{}^{81}/_{112}$ Gr., Seitens des Jaak Telg, für den Preis von 2450 Rbl. S.,
   d. Saaraoja, groß 10 Thlr. 48 Gr., Seitens des Peet Kiwwiselg, für den Preis von 2200 Rbl. S.,
   e. Soosaare, groß 16 Thlr. $89\,{}^{104}/_{112}$ Gr., Seitens des Michel Tearro, für den Preis von 3400 Rbl. S.,

B. wider die zufolge des zwischen dem Besitzer des bereits mittelst hofgerichtlichen Abscheides vom 18. Februar 1875 sub Nr. 912 aus dem Hypothekenverbande des Gutes Freyhof ausgeschiedenen und zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe constituirten Hofeslandgrundstücks Ue Massi Nr. XIX, Willem Kartau, als Verkäufer, und dem Freyhoffschen Bauer Jaan Kartau, als Käufer, am 15. Juni 1872 abgeschlossenen, mit einem Additament vom 24. Januar 1876 versehenen und am 27. April 1877 sub Nr. 93 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition der einen Hälfte der Ländereien dieses Grundstücks Ue Massi Nr. XIX, groß 10 Thlr. 28 Groschen, mit den separirt dazu gehörigen Gebäuden, als einem Wohnhause mit einer Vorriege, zweien Kleeten, einem Viehstalle, einer Küche und sonstigen Appertinentien, Seitens des Jaan Kartau, für den Preis von 2000 Rbl. S.,

C. wider die Ausscheidung der vorstehend sub A a—e genannten Freyhoffschen Grundstücke aus der Gesammthypothek des Gutes Freyhof und der vorstehend sub B genannten einen Hälfte des Grundstücks Ue Massi Nr. XIX aus der Gesammthypothek dieses Grundstückes und Constituirung dieser sub A a—e und B bezeichneten Grundstücke zu selbstständigen Hypothekencomplexen,

Einwendungen oder aber privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, oder aus irgend welchem anderen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an die oberwähnten Freyhoffschen Grundstücke sammt Appertinentien, mit Vorbehalt jedoch der Rechte der Ingrossare des Gutes Freyhof resp. des Freyhoffschen Grundstücks Ue Massi Nr. XIX, sowie mit Vorbehalt der von den obgenannten Käufern laut deren Contracten übernommenen Verpflichtungen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 20. August 1878, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Niemand und namentlich kein etwaiger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebenen, mit Ausnahme der von der Angabe in diesem Proclam Ausgenommenen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die sub A a—e und B gedachten Kaufcontracte in allen Stücken für rechtsbeständig erkannt, die sub A a—e und B erwähnten Grundstücke den daselbst benannten Käufern, unter Vorbehalt der Rechte der Ingrossare des Gutes Freihof, resp. des Freyhoffschen Grundstückes Ue Massi Nr. XIX, und unter Vorbehalt der von den qu. Käufern, laut deren Contracten übernommenen Verpflichtungen, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei zum Eigenthum adjudicirt und die oben sub A a—e aufgeführten, seither einen Hofesbestandtheil des Gutes Freyhof bildenden Grundstücke Nurmeotz, Kassemetz, Kurwitz, Saaraoja und Soosaar von aller und jeder hypothekarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftung für die auf dem Gute Freyhof lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten, unter Vorbehalt der Rechte der Freyhoffschen Ingrossare, sowie die vorstehend sub B aufgeführte, seither einen Bestandtheil des unter dem Gute Freyhof auf Hofesland belegenen, bereits aus dem Hypothekenverbande dieses Gutes ausgeschiedenen und zu einem selbstständigen Hypotheken-Complexe constituirten Grundstückes Ue Massi Nr. XIX bildende 10 Thaler 28 Groschen große Hälfte dieses Gesindes von aller und jeder hypothekarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftung, für die auf dem Gesammtgrundstücke Ue Massi Nr. XIX lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten, unter Vorbehalt der Rechte der Ingrossare dieses Gesammtgrundstücks, völlig freigesprochen, die vorstehend sub A a—e bezeichneten Grundstücke aus dem Hypothekenverbande des Gutes Freyhof sammt Appertinentien und die vorstehend sub B erwähnte eine Hälfte des Grundstücks Ue Massi Nr. XIX aus dem Hypothekenverbande dieses Grundstücks, unter dem resp. Vorbehalt der Rechte der Ingrossare ausgeschieden und als selbstständige Hypotheken-Complexe constituirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3451. 2

Riga-Schloß, den 6. Juli 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen Sr. Excellenz des Herrn Generaladjutanten Otto von Richter kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen den Erben weiland Sr. Excellenz des Herrn Generallieutenants und Ritters Burchard von Richter am 29. December 1847 abgeschlossenen und am 12. November 1848 sub Nr. 35 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Uebertragung des zum Nachlasse des soeben genannten Verstorbenen gehörigen im Rigaschen Kreise belegenen Gutes Siggund mit Adamshof und Schillingshof sammt Appertinentien und Inventarium auf den damaligen Kammerpagen, jetzigen Herrn Generaladjutanten Otto von Richter Einwendungen oder an das gedachte Gut Siggund mit Adamshof und Schillingshof sammt Appertinentien und Inventarium, jedoch mit Ausschluß der in der Folge bereits verkauften Gesinde: Wehsche, Pahde, Leies Kreitsche, Karde und Grahwe, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, aus privilegirter oder nicht-privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, oder aber aus nachbezeichneten, von Sr. Excellenz dem Herrn Generaladjutant Otto von Richter in dem besagten Transacte übernommenen, angezeigtermaßen längst bereits berichtigten und somit vollkommen erloschenen Erbquotenforderungen, nämlich:

1) der laut § 4 des oberwähnten Erbtheilungstransacts als eigene Schuld übernommenen, im § 3 sub 2 näher bezeichneten Erbquotenforderung der unmündigen Erben des weiland Herrn Obristen Constantin von Richter, groß 6574 Rbl. $44\,{}^{4}/_{9}$ Kop. und
2) der ebendaselbst als eigene Schuld übernommenen, im § 3 sub 4 näher bezeichneten Erbquotenforderung des Hoffräuleins Natalie von Richter, groß 3287 Rbl. $22\,{}^{2}/_{9}$ Kop.,

Forderungen oder Ansprüche, sowie Einwendungen wider die Mortification der vorstehend sub 1 und 2 näher bezeichneten Erbquotenforderungen formiren zu können vermeinen mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte der auf dem vorgedachten Gute ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen der auf besagtem Gute ruhenden Pfand-

briefsschuld, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der schuldenfreien Uebertragung des Gutes Siggund mit Adamshof und Schillingshof sammt Appertinentien und Inventarium an den nunmehrigen Herrn Generaladjutanten Otto von Richter innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. Juli 1878, dagegen hinsichtlich der Mortification der oben sub 1 und 2 näher bezeichneten Erbquotenforderungen innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten und nicht später, als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Siggund mit Adamshof und Schillingshof sammt Appertinentien und Inventarium, mit alleinigem Ausschluß der bereits verkauften Gesinde: Wehsche, Pahde, Leies Kreitsche, Karde und Grahwe, frei von allen nicht ausdrücklich von der Meldung ausgenommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten jeder Art Sr. Excellenz dem Herrn Generaladjutanten Otto von Richter eigenthümlich zugesprochen und die oben sub 1 und 2 specificirten Erbquotenforderungen für mortificirt und ungiltig erklärt werden sollen. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 31. Mai 1877.

Nr. 2814. 1

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um **Mortification** nachstehender Scheine, als:

1) des 3½ pCt. Depositalscheines der Lettischen Districts-Direction d. d. 31. Mai 1851 Nr. 392/92, groß 5 Rbl. S., ohne Zinsbogen,
2) des 4 pCt. Zinseszinsscheines der Estnischen Districts-Direction d. d. 23. März 1871, sub Nr. 6579, groß 50 Rbl. S.

gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 sub Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 sub Nr. 47, von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Deposital- resp. Zinseszinsscheine rechtliche Einwendungen formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 15. April 1879, hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Scheine für mortificirt und ungiltig erklärt werden sollen, demnächst aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 15. April 1877. Nr. 1009. 2

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um **Mortification** des 4 pCt. Zinseszins-Scheines Estnischen Districts d. d. 16. Mai 1875 Nr. 8350, groß 50 Rbl. S., gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47, von der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification des vorangeführten 4 pCt. Zinseszinsscheins à 50 Rbl. rechtliche Einwendungen formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 11. Mai 1879 hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist der obenbezeichnete Zinseszinsschein für mortificirt und ungiltig erklärt werden solle, demnächst aber das Fernere bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 11. Mai 1877. Nr. 1165 2

Nachdem die Frau **Helene Pflaum geb. Hule**, zufolge des zwischen ihr und der Frau Charlotte Britz am 1. April c. abgeschlossenen und am 6. April c. sub Nr. 47 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 126 belegene hölzerne **Wohnhaus** sammt Appertinentien für die Summe von 1950 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat dieselbe gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen der Frau Helene Pflaum und der Charlotte Britz abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, alsospätestens bis zum 25. Mai 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten der Frau Provocantin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 126 belegenen hölzernen Wohnhause sammt Appertinentien der Frau Helene Pflaum nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 493. 2

Dorpat-Rathhaus, am 13. April 1877.

Nachdem der hiesige Kaufmann **Georg Riek** zufolge des zwischen ihm und der Frau Hofräthin Mathilde von Hanke geb. Christiani am 18. April d. J. abgeschlossene und am 27. desselben Monats sub Nr. 58 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 45 auf Stadtgrund belegene **Wohnhaus** sammt allen Appertinentien für die Summe von 20,000 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Da ferner auf dem gedachten Immobil eine Kaufschillingsrückstandsforderung von 300 Rbl. S. ruht, welche aus dem zwischen dem Adam Birkenberg als Käufer, und den Erben des Schneidermeisters Anton Deisenroth als Verkäufer, am 20. August 1851 abgeschlossenen und am 19. November 1851 sub Nr. 59 corroborirten Kaufcontracte originirt, angeblich aber längst bezahlt sein soll, so hat Käufer Riek gleichzeitig den Erlaß einer sachgemäßen Edictalcitation behufs Deletion der fraglichen Kaufschillingsrückstandsforderung von dem verpfändeten Immobil nachgesucht. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Georg Riek und der Frau Hofräthin Mathilde von Hanke geb. Christiani abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, ausgenommen jedoch die vorstehend gedachte Kaufschillingsrückstandsforderung von 300 Rbl. S., oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters, oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 26. Juli 1878 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. In gleicher Weise werden alle diejenigen, welche aus der mehr gedachten Kaufschillingsrückstandsforderung von 300 Rbl. S. irgend einen Anspruch an den Herrn Georg Riek oder ein Pfandrecht an das von ihm zum Eigenthum acquirirte, allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 45 belegene Immobil ableiten zu können meinen sollten, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Ansprüche und Rechte binnen derselben Frist anher anzumelden und zu documentiren. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Georg Riek diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 45 belegenen Immobil dem Herrn Georg Riek nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden und wird ferner die Kaufschillingsrückstandsforderung von 300 Rbl. S. von dem verpfändeten Immobil gelöscht und in Bezug auf den gegenwärtigen Eigenthümer des belasteten Wohnhauses als gänzlich werthlos erkannt werden. Nr. 774. 1

Dorpat-Rathhaus, am 14. Juni 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Kristian Sieberg, Erbbesitzer des im Burtneekschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Wredenhofschen **Reepin-Gesindes**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Wredenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Kredit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Reepin-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Das Gesinde Reepin, groß 13 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Tennis Preede, für den Preis von 4008 Rbl. S. Nr. 776. 3

Wolmar, den 28. Juli 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eduard von Radecky als Bevollmächtigter des Herrn Fürsten Paul Lieven Erbbesitzers des im Cremonschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Cremon**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Cremon ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Cremon bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Rauge, groß 23 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Jahn Saulitht für den Preis von 3025 Rbl.

2) das Gesinde Sutte, groß 28 Thlr. 3 Gr., dem Bauer Peter Wilks für den Preis von 4065 Rbl.
3) das Gesinde Kurmit, groß 26 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Laur Marauske für den Preis von 3688 Rbl. Nr. 660. 2

Wolmar, den 17. Juni 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Charles von Transehe-Roseneck, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegenen Gutes Selsau hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Krange Elmar Nr. 95, groß 11 Thlr. 15 Gr., auf den Bauer Otto Kraemer für den Preis von 1550 Rbl.
2. Birseneek Nr. 101, groß 13 Thlr. 79 Gr., auf den Peter Grebstelt für den Preis von 1900 Rbl.
3. Kassull Nr. 87, groß 20 Thlr. 55 Gr., auf den Otte Kossull für den Preis von 3100 Rbl.
4. Birseneek Nr. 102, groß 13 Thlr. 39 Gr., auf den Jahn Lihzeet für den Preis von 1900 Rbl.
5. Wetz Rohse, groß 16 Thlr. 75 Gr., auf den Otte Lihzeet für den Preis von 3000 Rbl.
6. Jaun Rohse, groß 21 Thlr. 5 Gr., auf den Jahn Wehwer für den Preis von 4100 Rbl.
7. Ruhgum, groß 17 Thlr. 23 Gr., auf den Peter Ahboling für den Preis von 2600 Rbl.
8. Lappeneek Nr. 89, groß 14 Thlr. 38 Gr., auf den Jahn Preedneek für den Preis von 2500 Rbl.
9. Kristeneek Nr. 115, groß 17 Thlr. 73 Gr., auf den Peter Purring für den Preis von 3300 Rbl.
10. Kristeneek Nr. 116, groß 16 Thlr. 22 Gr., auf den Peter Balling für den Preis von 2750 Rbl.
11. Jaun Baldohn Nr. 117, groß 11 Thlr. 48 Gr., auf den Otte Ballod für den Preis von 1900 Rbl.
12. Jaunsemm Nr. 119, groß 13 Thlr. 38 Gr., auf den Andrees und Peter Galley für den Preis von 2050 Rbl.
13. Jaunsemm Nr. 121, groß 12 Thlr. 66 Gr., auf den Anz Dunder für den Preis von 2250 Rbl.
14. Jaunsemm Nr. 120, groß 12 Thlr. 66 Gr., auf den Jahn Putning für den Preis von 1850 Rbl.
15. Pellehtz Nr. 106, groß 14 Thlr. 72 Gr., auf den Jahn Troitz für den Preis von 2250 Rbl.
16. Wetz Baldohn Nr. 30a, groß 20 Thlr. 59 Gr., auf den August Preedneek für den Preis von 3100 Rbl.
17. Jaun Baldohn Nr. 118, groß 20 Thlr. 83 Gr., auf den Karl Preedneek für den Preis von 3600 Rbl.
18. Kristneek Nr. 39, groß 17 Thlr. 51 Gr., auf den Peter Rudsit für den Preis von 3100 Rbl.
19. Jaunsemm Nr. 122, groß 13 Thlr. 75 Gr., auf den Peter Lauka für den Preis von 2250 Rbl.
20. Laide Nr. 124, groß 11 Thlr. 39 Gr., auf den Peter Ahring für den Preis von 2050 Rbl.
21. Laide Nr. 126, groß 11 Thlr. 72 Gr., auf den Peter Mikkelsohn für den Preis von 2040 Rbl.
22. Sihmosch Nr. 127, groß 16 Thlr. 52 Gr., auf den Peter Preedneek für den Preis von 2650 Rbl.
23. Sihmosch Nr. 128, groß 16 Thlr. 35 Gr., auf den Otte Grohnas für den Preis von 2550 Rbl.
24. Sihmosch Nr. 129, groß 15 Thlr. 16 Gr., auf den Otte Behrsahre für den Preis von 2350 Rbl.
25. Joseph Nr. 132, groß 19 Thlr. 54 Gr., auf den Andrees Joseph für den Preis von 3000 Rbl.
26. Joseph Nr. 131, groß 17 Thlr. 14 Gr., auf den Jahn Joseph und Jahn Docke für den Preis von 3150 Rbl.
27. Joseph Nr. 133, groß 17 Thlr. 38 Gr., auf den Otte Leedeskalning für den Preis von 2800 Rbl.
28. Joseph Nr. 134, groß 17 Thlr. 60 Gr., auf den Anz Pakkaleet für den Preis von 2900 Rbl.
29. Stuppel Nr. 136, groß 41 Thlr. 81 Gr., auf den Otte Stuppel für den Preis von 2660 Rbl.
30. Loiweneek Nr. 137, groß 16 Thlr. 13 Gr., auf den Jahn Stuppel für den Preis von 2850 Rbl.
31. Degamneek Nr. 138, groß 19 Thlr. 22 Gr., auf den Iwan Swirgsdin für den Preis von 3800 Rbl.
32. Lahze Nr. 140, groß 8 Thlr., auf den Jahn Docke für den Preis von 1650 Rbl.
33. Stukke Nr. 141, groß 17 Thlr. 65 Gr., auf den Jahn Preedneek für den Preis von 3600 Rbl.
34. Ahrkaln Nr. 146, groß 19 Thlr. 13 Gr., auf den Peter Wannag für den Preis von 3000 Rbl.
35. Wetz Balldohn Nr. 148, groß 26 Thlr. 35 Gr., auf den Otte Docke für den Preis von 3850 Rbl.
36. Leijas Matting Nr. 72, groß 15 Thlr. 44 Gr., auf den Peter Krewing für den Preis von 2150 Rbl.
37. Wetz Baldohn Nr. 149, groß 16 Thlr. 7 Gr., auf den Peter Troitz für den Preis von 2600 Rbl.
38. Ahrkaln Nr. 145, groß 18 Thlr. 14 Gr., auf den Peter Pusuk für den Preis von 2950 Rbl.
39. Sihle Nr. 64, groß 16 Thlr. 67 Gr., auf den Jahn Gobin für den Preis von 2650 Rbl.
40. Ahrkaln Nr. 37, groß 19 Thlr. 44 Gr., auf den Otte Joseph für den Preis von 2850 Rbl.
41. Kalne Matting Nr. 76, groß 16 Thlr. 30 Gr., auf den Jahn Dickmann für den Preis von 2350 Rbl.
42. Willak Nr. 16, groß 14 Thlr. 10 Gr., auf den Peter Keier für den Preis von 2250 Rbl.
43. Willak Nr. 17, groß 15 Thlr. 69 Gr., auf den Jahn Groß für den Preis von 2250 Rbl.
44. Willak Nr. 18, groß 16 Thlr. 47 Gr., auf den Jahn Seeding für den Preis von 2450 Rubel.
45. Krauje Weider Nr. 20, groß 11 Thlr. 58 Gr., auf den Jahn Willand für den Preis von 1800 Rbl.
46. Krauje Weider Nr. 21, groß 10 Thlr. 63 Gr., auf den Otte Karkling für den Preis von 1550 Rbl.
47. Kioke Nr. 25, groß 22 Thlr. 65 Gr., auf den Otte Preedneek für den Preis von 3615 Rbl.
48. Wetz Baldohn Nr. 30b, groß 15 Thlr. 85 Gr., auf den Anz Ohsoling für den Preis von 2500 Rbl.
49. Jeschnau Nr. 31, groß 22 Thlr. 79 Gr., auf den Otte Puttning für den Preis von 3200 Rbl.
50. Sihmosch Nr. 34, groß 20 Thlr. 60 Gr., auf den Peter Rohsit für den Preis von 3200 Rbl.
51. Ellmann Nr. 36, groß 21 Thlr. 26 Gr., auf den Jahn Juhrmalleet für den Preis von 3500 Rbl.
52. Ahrkaln Nr. 38, groß 18 Thlr. 29 Gr., auf den Peter Jasper für den Preis von 2800 Rubel.
53. Kristneek Nr. 40, groß 15 Thlr. 50 Gr., auf den Jahn Leedeskalning für den Preis von 2750 Rbl.
54. Lappeneek Nr. 41, groß 15 Thlr. 21 Gr., auf den Ans Leedeskalning für den Preis von 3000 Rbl.
55. Mutzeneek Nr. 50, groß 13 Thlr. 59 Gr., auf den Erck Eglihk für den Preis von 2200 Rbl.
56. Mutzeneek Nr. 51, groß 16 Thlr. 48 Gr., auf den Otte Docke für den Preis von 2400 Rubel.
57. Mutzeneek Nr. 52, groß 14 Thlr. 62 Gr., auf den Otte Klawing für den Preis von 2300 Rbl.
58. Mutzeneek Nr. 53, groß 11 Thlr. 81 Gr., auf den Andrees Reitmann für den Preis von 1750 Rbl.
59. Griggal Nr. 54, groß 13 Thlr. 42 Gr., auf den Peter Rohsit für den Preis von 2200 Rbl.
60. Griggall Nr. 55, groß 11 Thlr. 46 Gr., auf den Otte und Anz Suppan für den Preis von 2000 Rbl.
61. Griggal Nr. 56, groß 14 Thlr. 21 Gr., auf den Peter Tennis für den Preis von 2200 Rubel.
62. Griggall Nr. 57, groß 15 Thlr. 75 Gr., auf den Otte Aisberz für den Preis von 2200 Rbl.
63. Kopupp Loides Nr. 59, groß 14 Thlr. 47 Gr., auf den Otte Wehsit für den Preis von 2600 Rbl.
64. Kapupp Loides Nr. 60, groß 16 Thlr. 57 Gr., auf den Jahn Wehsit für den Preis von 2500 Rbl.
65. Kraije Elme Nr. 93, groß 12 Thlr. 63 Gr., auf den Peter Willand für den Preis von 1900 Rbl.
66. Kraije Elme Nr. 92, groß 11 Thlr. 42 Gr., auf den Jahn Krauklit für den Preis von 1600 Rbl.
67. Kraije Elme Nr. 91, groß 12 Thlr. 43 Gr., auf den Jurr Lanz für den Preis von 1700 Rubel.
68. Lappeneek Nr. 88, groß 17 Thlr. 86 Gr., auf den Andrei Appinit für den Preis von 2850 Rbl.
69. Willack Nr. 15, groß 15 Thlr. 2 Gr., auf August Dankert für den Preis von 2450 Rbl.
70. Kiomen Nr. 82, groß 14 Thlr. 18 Gr., auf den Jahn Stankewitsch für den Preis von 1950 Rbl.
71. Kiomen Nr. 81, groß 15 Thlr. 52 Gr., auf den Jahn Ahboling für den Preis von 2550 Rubel.
72. Groß Kiomen Nr. 79—81, groß 26 Thlr. 71 Gr., auf den Karl Skrihwer für den Preis von 3950 Rbl.
73. Grose Nr. 78, groß 15 Thlr. 36 Gr., auf den Otte Korklin für den Preis von 2350 Rbl.
74. Kalne Matting Nr. 75, groß 12 Thlr. 62 Gr., auf den Peter Jacobsohn für den Preis von 1950 Rbl.
75. Skuttan Elme Nr. 67, groß 11 Thlr. 72 Gr., auf den Jahn Reinsohn für den Preis von 1700 Rbl.
76. Struhge Nr. 63, groß 15 Thlr. 24 Gr., auf den Jahn Lihzeet für den Preis von 2900 Rbl.
77. Struhge Nr. 62, groß 14 Thlr. 88 Gr., auf den Anz Wehlit für den Preis von 2800 Rbl.
78. Kapupp Loide Nr. 61, groß 14 Thlr. 58 Gr., auf den Moritz Luhs für den Preis von 2100 Rbl.
79. Jeschkon Nr. 32, groß 29 Thlr. 40 Gr., auf den Julius Gobran für den Preis von 5000 Rbl.
80. Loide Nr. 123, groß 12 Thlr. 14 Gr., auf den Jahn Lauka für den Preis von 2050 Rbl.

Wenden, den 18. Juni 1877. Nr. 441. 1

Von dem Alt-Bornhusenschen Gemeindegerichte, im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung gebracht, daß der hiesige Nihhi Gesindesbesitzer Peter Unt insolvent geworden ist und daher Alle Diejenigen, welche Forderungen an denselben haben, selbige innerhalb 3 Monaten a dato dieses affigirten Proclams also spätestens bis zum 26. October c. bei diesem Gemeindegerichte geltend zu machen und in Erweis zu stellen, ebenso Diejenigen Personen, welche Zahlungen dem genannten Peter Unt zu leisten oder dessen Vermögensobjecte in Händen haben, in gleicher Frist hierselbst zu deponiren haben.

Alt-Bornhusen, 26. Juli 1877. Nr. 255. 2

Kad tas Aiskujas Leijas-Rakul mahjas gruntneeks Jahn Sneedse par weeglprahtigu un neapdohmigu mantas ischkehrdetaju atsihts un tadehl preeksch wina tas scheienes Kalna Jaunsem mahjas gruntneeks Peter Ankrau par kuratoru eewehlehts, tad teek zaur scho wiseem un ik katram, kam ar to peeminnetu Jahn Sneedsi kahdas darischanas buhtu, sinams darihts, ka teem paschcem ir tahdas leetas ar wina kuratoru Peter Ankrau jaisdarahs, jo nekahda isdarischana ar Jahn Sneedsi bes wina kuratora atlauschanas netiks par pilnu atsihta nedz peenemta.

Tapat ar teek wisi wina parada deweji un nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 20. Oktober 1877, pee schihs walsts teesas peeteiktees, jo wehlaki netiks ne weens wairs peenemts neds klausihts, bet ar teem, kas winam paradâ, pehz likumeem isdarihts. Nr. 176. 1
Aiskujas walsts teesâ, tai 20. Juli 1877.

Kad tas Aiskujas Andruschu mahjâ dsihwojis kaleis **Jakob Tschude** miris un wina mantiba jau us okzijona pahrdohta, tad teek zaur scho wisi un ik katris, kam kahdas taisnas prasischanas pee wina mantibas buhtu, ka ari tee, kuri winam ko paradâ palikuschi, usaizinati trihs mehneschu laikâ — t. i. lihds 20. Oktober 1877 — pee schihs walsts teesas peeteiktees, jo wehlaki netiks neweens wairs peenemts neds klausihts, bet ar paradu flehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 175. 1
Aiskujas walsts teesâ, tai 20. Juli 1877.

No Lauberes pagast-teesas (Madlines draudsê) teek zaur scho ikweens, kam kahda paradu prassischana, jeb kam kahds parads tam schejenes nomiruscham Raffa mahjas gruntneekam Andreis Eglit buhtu ja-atlihdsina, — usaizinats trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 1. Nowember s. g. pee schahs pagast-teesas usdohtees. Wehlaki netiks neweens wairs klausihts, bet ar paradu flehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 44. 3
Lauberes pagast-teesâ, tai 1. August 1877.

Kad tas Allojas draudsê, Ungur-pils pagastâ, Schkepast mahjas gruntneeks **Jahn Lamster** zaur noliktu testamenti sawu mahju un grunts gabalu, sawai wezzakai meitai Marie waldiht un par dsimt ihpaschumu mantoht nodohd, pee tam wissu kustamu mantibu dallitu nowehlejis, tad tohp wissi kam kahdas prassischanas pee winna mahjas un mantibas, ka arri kas tam pascham ko paradâ buhtu, usaizinati 3 mehneschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas rehkinoht pee schihs teesas meldetees, bet wehlaki neweenu wairs neklausihs un ar paradu flehpejeem pehz likkuma darrihs. Nr. 149. 2
Ungur-pils pagast-teesâ, tai 25. Juli 1877.

Kad tas Alojas draudsê, Ungur-pils pagasta Purselle mahjas gruntneeks **Jurr Dreimann** mirris, un winna mantiba okzionî pahrdohta, ka arri us grunts noliktas testamentes winna peederrums palikkuscheem mantineekeem isdallams, tad tohp ar scho wissi usaizinati, kam kahdas prassischanas jeb maksaschanas pee ta Jurre Dreimann palikkuscha peederruma buhtu, to seschi mehneschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas rehkinoht pee schihs pagast-teesas usdoht. Wehlaki neweens wairs klausihts netiks, bet ar paradu flehpejeem pehz likkuma darrihs. Nr. 148. 2
Ungur-pils pagast-teesâ, tai 25. Juli 1877.

Kad tas schejenes Radsin mahjas pusfaimneeks **Krischjahn Putnis** ir miris un wina mantiba okzionâ pahrdohta, tad teek zaur scho wisi wina parada deweji un nehmeji usaizinati trihs mehneschu laikâ, tas ir lihds 28. Oktober s. g., pee schihs pagasta-teesas peeteiktees wehlaki neweens wairs peenemts netiks, bet ar paradu flehpejeem pehz likuma isdarihs. Nr. 176. 2
Wilken pagast-teesâ, tannî 28. Juli 1877.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf desfallsigen Antrag des landwaisengerichtlich bestätigten Vormunds der minderjährigen Cäsar Sigismund und Helene Geschwister Berens behufs executivischer Beitreibung einer den genannten Geschwistern Berens wider den Hausbesitzer und Schneidermeister Franz Traugott Steding zustehenden urtheilsmäßigen Forderung im Betrage von 98 Rbl. 3 Kop. nebst Kosten, die abermalige **Meistbotstellung** des dem genannten Debitor Franz Traugott Steding eigenthümlich gehörigen, auf Hermelingshofschem Grunde sub Pol.-Nr. 66 belegenen **Wohnhauses** sammt Appertinentien und Grundzinsrechte an dem gedachten Grundplatze nachgegeben worden und soll dieser Verkauf in dreien Tagen am 26., 27. und 28. October d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 31. October d. J. darauf folgenden Peretorge, bei dem Livländischen Hofgericht unter denselben Bedingungen, wie solche mittelst diesseitiger Publication vom 23. März c., **Nr.** 1523 bekannt gemacht worden, stattfinden.

Die Bedingungen sind folgende:

1) Der Zuschlag erfolgt sofort nach ermitteltem Meistbot und hat der Meistbieter nach erfolgtem Zuschlage 10 pCt. der Meistbotsumme sofort baar, den Rest der Meistbotsumme aber innerhalb sechs Wochen a dato des Zuschlags gleichfalls in baarem Gelde bei diesem Hofgerichte einzuzahlen,
2) sämmtliche Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der hohen Krone gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufs, namentlich auch die Kosten der Zuschreibung hat der Meistbieter aus seinen eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen,
3) falls der Meistbieter den oberwähnten Bedingungen nicht in Allem nachkommen würde, so soll das qu. Wohnhaus sammt Appertinentien für Rechnung und Gefahr des Meistbieters abermals meistbeitlich versteigert werden.

Riga-Schloß, den 28. Juli 1877. Nr. 3809. 2

Ряжская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя производство разныхъ починокъ по 1. Екатериненской и Каткезекельской дамбамъ а именно исправленіе 1. Екатериненской дамбы у грунти купцовъ Граде и Штенге, испорченной несемымъ полноводіемъ въ нынѣшнемъ году, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи оной Коммисіи 9. и 11. Августа сего года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 843. 1
Рига-ратгаузъ, 28. Іюля 1877 г. да.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen, welche die Ausführung verschiedener Reparaturen am 1. Catharinen- und Katkesekelschen Damm, namentlich die Instandsetzung des durch das diesjährige Frühjahrs-Hochwasser beim Grunde der Kaufleute Grade und Stenge demolirten 1. Catharinen-Dammes übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 9. und 11. August 1877 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 843. 1
Riga-Rathhaus, den 28. Juli 1877.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten v. Veh, Namens des Carl Sichmann, der **öffentliche Verkauf** des dem **Jacob Zerus** gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kiefernstraße sub Pol.-Nr. 219 auf Dentenhofschem Grunde belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. October 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jacob Zerus, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. März 1877. Nr. 600. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Land-Vogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten J. Buengner, Namens des Bauern Iwan Nikiferow Kolessow, der **öffentliche Verkauf** des dem hiesigen Einwohner **Peter Nikiferow** gehörigen im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Ecke der Pokrow- und alten St. Petersburger Straße sub Pol.-Nr. 453 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 11. October 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenanten Peter Nikiferow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 28. April 1877. Nr. 813. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Alexandrowschen Kleinbürgers Behr Rabinowitsch der **öffentliche Verkauf** des der Wittwe **Wera Dmitrijewa Gustschin geb. Besrukow** gehörigen, im 2. Quartier des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 198, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 73, an der Elisabethstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 20. October 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Wera Dmitrijewa Gustschin, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 19. April 1877. Nr. 597. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag deder Wittwe Slate Soroch Scheer der **öffentliche Verkauf** des dem beurlaubten Gemeinen **Jegor Loginow** gehörigen, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 398 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 27. October 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jegor Loginow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 26. April 1877. Nr. 596. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Schiffscapitains Behrend Heinrich Wulff der **öffentliche Verkauf** des der **Axinja Nikitischna Semskoy, alias Gorbunow** gehörigen, im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 191, an der Karlsstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 29. October 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Axinja Nikitischna Semskoy, be-

ziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 28. April 1877. Nr. 573. 3

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ присутствіи управленія въ г. Ригѣ 28. Сентября с. г. въ 12 часовъ дня будетъ производиться рѣшительный, безъ переторжки, изустный торгъ, съ допущеніемъ объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, на продажу лѣсныхъ матеріаловъ изъ нижепоименованныхъ казенныхъ лѣсныхъ дачъ Курляндской и Лифляндской губерній въ слѣдующихъ количествахъ:

А. По Курляндской губерніи.

а. Съ учетомъ по числу пней срубленныхъ деревъ.

1) Изъ Маткульской дачи 5783 занумерованныхъ перестойныхъ сосновыхъ деревъ, оцѣненыхъ въ 22,275 руб. 49 коп.

2) Изъ Рутцауской дачи часть I. 1116 занумерованныхъ сосновыхъ деревъ, оцѣненныхъ въ 2116 руб. 21 коп.

3) Изъ Нидербартауской дачи 404 занумерованныхъ сосновыхъ деревъ, оцѣненныхъ въ 2234 руб. 19 коп.

4) Изъ Зельбургской дачи 60 еловыхъ и 2504 сосновыхъ занумерованныхъ деревъ, оцѣненныхъ въ 4429 руб. 79 коп.

5) Изъ Кандауской дачи 980 занумерованныхъ дубовыхъ деревъ, оцѣненныхъ въ 867 руб. 80 коп.

6) Изъ Гробинской дачи 265 сосновыхъ и 8 еловыхъ занумерованныхъ деревъ, оцѣненныхъ въ 547 руб. 44 коп.

б. Съ учетомъ по площади.

7) Изъ Маткульской дачи въ кварт. 30 лѣсосѣка № 17—19 дѣлянка а е и лѣсосѣка № 20 дѣлянка е, величиною всего 25 дес. 100 кв. саж., оцѣненныхъ въ 3419 руб. 60 коп. — въ 2 отдѣльныхъ торговыхъ единицахъ.

8) Изъ Кандауской дачи въ кварт. 18 лѣсосѣка № 1, 3, 11 и 13, кварт. 35 лѣсосѣка № 17 и 27, величиною всего 45 дес. 48 кв. саж., оцѣненныхъ въ 5496 руб. 83 коп. — въ 7 отдѣльныхъ торговыхъ единицахъ.

9) Изъ Ренненской дачи въ кварт. 22 лѣсосѣка 5, кварт. 31/33 лѣсосѣка 5, кварт. 46 лѣсосѣка 5, кварт. 59/68 лѣсосѣка 5, кварт. 63 лѣсосѣка 5, кварт. 79 лѣсосѣка 5, кварт. 90 лѣсосѣка 5, кварт. 91 лѣсосѣка 5 и кварт. 100 лѣсосѣка 5, величиною всего 53 дес. 1600 кв. саж., оцѣненныхъ на 4118 руб. 84 коп. — въ 9 отдѣльныхъ торговыхъ единицахъ.

10) Изъ Пильтенской дачи въ кварт. 50 лѣсосѣка № 27/1877, величиною 11 дес. 2300 кв. саж., оцѣненная въ 1505 руб. 3 коп.

в. Съ учетомъ по количеству заготовленныхъ матеріаловъ.

11) Изъ Добленской дачи въ кварт. 12 до 18, 20, 22 и 23, 38 куб. саж. орѣшника, оцѣнен. въ 114 руб.

12) Изъ Туккумской дачи въ обходахъ Саусупъ, Исконъ, Грюкке, Динке, Греббе, Куле, Шнидеръ и Путнекальнъ 157 куб. саж. орѣшника, оцѣнен. въ 471 руб.

Б. По Лифляндской губерніи.

а. Съ учетомъ по числу пней.

13) Изъ Магнусгофской дачи Аренсбургскаго Лѣсничества 1639 перестойныхъ, занумерованныхъ сосновыхъ и 46 дубовыхъ деревъ, оцѣненныхъ въ 1386 руб. 1 коп.

14) Изъ Таггамойзской дачи Аренсбургскаго Лѣсничества 2846 переустойныхъ занумерованныхъ сосновыхъ деревъ, оцѣненныхъ въ 1968 руб. 22 коп.

15) На мызныхъ угодьяхъ казеннаго имѣнія Сакла Аренсбургскаго уѣзда 1520 занумерованныхъ подѣлочныхъ дубовъ, оцѣненныхъ въ 730 руб. 33 коп.

16) На мызныхъ угодьяхъ казеннаго имѣнія Резарсгофъ 682 занумерованные подѣлочные дуба, оцѣненные въ 730 руб. 33 коп.

б. Съ учетомъ по количеству заготовленныхъ матеріаловъ.

17) Изъ Кольбергской дачи 2. Рижскаго лѣсничества 3323 занумерованныя сосновыя дерева, оцѣненныя въ 4780 руб. 25 коп.

18) Изъ Аагофской дачи Венденскаго лѣсничества 874 занумерованныхъ сосновыхъ и 95 еловыхъ деревъ, оцѣненныхъ въ 1170 руб. 87 коп.

Запечатанныя объявленія должны быть поданы или присланы чрезъ почту, не позже 11 часовъ дня торга, съ соблюденіемъ правилъ, установленныхъ въ ст. 1909—1912 т. X. ч. I., Св. Зак., изд. 1857 г.

Желающіе торговаться обязаны представить залогъ въ размѣрѣ не менѣе 20 % съ продажной суммы; надбавка же на торгахъ будетъ приниматься какъ въ процентахъ сверхъ таксовой цѣны, такъ и опредѣленными суммами.

Подробныя условія продажи могутъ быть разсматриваемы какъ въ управленіи Государственными Имуществами въ присутсвенные дни съ 10 до 3 часовъ дня, такъ и у мѣстныхъ лѣсничихъ. № 3229. 1

Рига, 7. Іюля 1877 года.

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß am 28. September d. J., um 12 Uhr Mittags, in der Sitzung der Domainen-Verwaltung, in Riga, zum Verkaufe von Holzmaterialien aus untenbenannten Kronsforsten des Kurländischen und Livländischen Gouvernements definitive Torge, ohne Peretorge, mit Zulassung von Angeboten in versiegelten Couverts, werden abgehalten werden.

A. Kurländisches Gouvernement.

a) Mit Rechnungslegung nach Stückzahl der Stobben.

1) Aus dem Mattkulnschen Kronsforste 5783 nummerirte, überständige Kiefernstämme, taxirt auf 22275 Rbl. 49 Kop.

2) Aus dem Rutzauschen Kronsforste Theil I — 1116 nummerirte Kiefernstämme, taxirt auf 2116 Rbl. 21 Kop.

3) Aus dem Niederbartauschen Kronsforste 404 nummerirte Kiefernstämme, taxirt auf 2234 Rbl. 19 Kop.

4) Aus dem Selburgschen Kronsforste nummerirte 60 Grähnen- und 2504 Kiefernstämme, taxirt auf 4429 Rbl. 79 Kop.

5) Aus dem Kandauschen Kronsforste 980 numerirte Eichenstämme, taxirt auf 867 Rbl. 80 Kop.

6) Aus dem Grobinschen Kronsforste 265 nummerirte Kiefern- und 8 Grähnenstämme, taxirt auf 547 Rbl. 44 Kop.

b) Mit Rechnungslegung nach der Fläche.

7) Aus dem Mattkulnschen Kronsforste im Quart. 30 Schlag Nr. 17—19, Parcelle a, e, und Schlag Nr. 20 Parcelle e, groß zusammen 25 Dess. 100 Qu.-Faden, taxirt auf 3419 Rbl. 60 Kop. S., — in 2 besondere Torgeinheiten.

8) Aus dem Kandauschen Kronsforste im Quart. 18 Schläge Nr. 1, 3, 11 und 13, Quart. 35 Schlag Nr. 30, Quart. 39 Schlag Nr. 17 und 27, groß zusammen 45 Dess. 48 Qu.-Faden, taxirt auf 5496 Rbl. 83 Kop., — in 7 besondere Torgeinheiten.

9) Aus dem Rönnenschen Kronsforste im Quart. 22 Schlag Nr. 5, Quart. $^{31}/_{33}$ Schlag Nr. 5, Quart. Nr. 46 Schlag Nr. 5., Quart. $^{59}/_{68}$ Schlag Nr. 5, Quart. 63 Schlag Nr. 5, Quart. 79 Schlag Nr. 5, Quart. 90 Schlag Nr. 5, Quart. 91 Schlag Nr. 5 und Quart. 100 Schlag Nr. 5, groß zusammen 53 Dess. 1600 Qu.-Faden, taxirt auf 4118 Rbl. 84 Kop., — in 9 besondere Torgeinheiten.

10) Aus dem Piltenschen Kronsforste im Quart. 50 Schlag Nr. $^{27}/_{1877}$, groß 11 Dess. 2300 Qu.-Faden, taxirt auf 1505 Rbl. 3 Kop.

c) Mit Rechnungslegung nach der Quantität des zubereitenden Materials.

11) Aus dem Doblenschen Kronsforste in den Quartalen 12 bis 18, 20, 22 und 23 — 38 Cub.-Faden Haselnußstrauch, taxirt auf 114 Rbl.

12) Aus dem Tuckumschen Kronsforste in den Revieren: Sausupp, Iskop, Grücke, Dinke, Grebbe, Kuhle, Schnieder und Puttnekaln 157 Cub.-Faden Haselnußstrauch, taxirt auf 471 Rbl.

B) Livländisches Gouvernement.

a) Mit Rechnungslegung nach Stückzahl der Stobben.

13) Aus dem Magnushöfschen Kronsforste der Arensburgschen Forstei 1639 überständige nummerirte Kiefern und 46 Eichenstämme, taxirt auf 1386 Rbl. 1 Kop.

14) Aus dem Taggamoisschen Kronsforste der Arensburgschen Forstei 2846 nummerirte, überständige Kiefernstämme, taxirt auf 1968 Rbl. 22 Kop.

15) Auf den Hofesländereien des im Arensburgschen Kreise belegenen Krongutes Sakla 1520 nummerirte Eichen-Nutzholzstämme, taxirt auf 730 Rbl. 33 Kop.

16) Auf den Hofesländereien des Krongutes Resarshof im Arensburgschen Kreise 682 nummerirte Eichen-Nutzholzstämme, taxirt auf 730 Rbl. 33 Kop.

b) Mit Rechnungslegung nach der Quantität des zubereiteten Materials.

17) Aus dem Kolbergschen Kronsforste der 2. Rigaschen Forstei 3323 nummerirte Kiefernstämme, taxirt auf 4780 Rbl. 25 Kop.

18) Aus dem Aahöfschen Kronsforste der Wendenschen Forstei 874 nummerirte Kiefern- und 95 Grähnenstämme, taxirt auf 1170 Rbl. 87 Kop.

Die Angebote in versiegelten Couverts müssen am Tage des Torges spätestens bis 11 Uhr Vormittags verabreicht oder durch die Post zugestellt werden, mit genauer Beobachtung der in den Art. 1909—1912 des Bandes X Th. I Ausgabe vom Jahre 1857, festgesetzten Regeln.

Die Kaufliebhaber sind verpflichtet einen Salog von 20% der Kaufsumme vorzustellen. Die Ueberbote werden in Procenten und in bestimmten Ziffern über den Taxenwerth angenommen werden.

Die näheren Bedingungen können sowol in der Domainen-Verwaltung an den Sitzungungstagen von 10 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags, als auch bei den örtlichen Förstern eingesehen werden.

Riga, den 7. Juli 1877. Nr. 3229. 1

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissii Eines Hochedlen Raths dieser Stadt vom 4. d. M. sub Nr. 1180 das zum Nachlaß des hier verstorbenen Tönnis Kronberg gehörige, im 1. Quartal der Vorstadt sub Nr. 92 belegene Grundstück hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die desfallsigen Ausbots-Termine auf den 10., 11. und 12. October d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 13. October d. J. anberaumt worden sind, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Mittags 12 Uhr im Local dieses Vogteigerichts einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 383. 3

Pernau-Vogteigericht, den 12. Juli 1877.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Antrag der gesetzlichen Erben des weiland hiesigen Schmiedemeisters Hans Johnson das von dem letzteren hinterlassene in der Stadt Fellin sub Nr. 179a belegene Wohnhaus sammt Grundplatz am 18. und 22. August d. J. um 12 Uhr Vormittags hierselbst öffentlich versteigert werden wird und die betreffenden Subhastationsbedingungen Montags und Donnerstags zur gewöhnlichen Sessionszeit in der Canzlei dieses Rathes zur Einsichtnahme ausliegen werden.

Fellin-Rathhaus, den 28. Juli 1877. Nr. 534. 3

Судебный приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Цыганковъ, объявляетъ, что публичная продажа права крестьянина Псковскаго уѣзда, деревни Москвина, Василія Егорова, на землю 99 дес. 1026 саж. въ пустоши Большая Еремища-Котежня тожъ, назначенная на 15. Сентября 1877 года, за уплатою Егоровымъ долга вдовѣ коллежскаго ассесора Екатеринѣ Нарбутъ, отмѣнена. № 513. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 4. Іюня состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія назначенъ на 15. Сентабря 1877 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу имѣнія, 2 стана Витебскаго уѣзда, Іозефово, принадлежащаго наслѣдникамъ помѣщика Рексцю, малолѣтнимъ Хмѣлевскимъ, на удовлетвореніе слѣдующихъ съ нихъ долговъ казенныхъ ссуды Витебской коммисіи народнаго продовольствія 3421 руб. 90¼ коп. и числящихся на имѣніи Іозефово и Вороново, выданныхъ Рексцо 720 руб. 2 коп., разныхъ казенныхъ недоимокъ, числящихся по Витебскому губернскому казначейству 176 руб. 36 коп., штрафа за неправильное оспариваніе иска мѣщанина Михеля Шапиры опекуншею дѣтей своихъ Маріею Хмѣлевскою 100 руб. 53 коп., по рѣшенію Витебскаго уѣзднаго полицейскаго управленія, 24. Апрѣля 1875 года публикаціонныхъ 41 руб. 53 коп., за леченіе крестьянъ 94 руб. 20 коп., кормовыхъ и за арестантскую одежду 19 руб. 30½ коп., процентовъ отъ капиталовъ фундуша Чайновскихъ 118 руб. 84¼ коп., штрафа за несвоевременное представленіе винокуренныхъ на ревизію книгъ 171 руб. 59 коп., ссуды, взятой изъ поіезуитскихъ капиталовъ въ 1820 году 1157 руб. 14½ коп. и проц. на оную 1133 руб. 18 коп. и проц., принадлежащихъ римско-католическому духовенству 831 руб. 44 коп., недоимка по

Вороновскому винокуренному заводу 146 руб. 39 коп., по указамъ Сената гербовыхъ пошлинъ 16 руб. 80 коп., по требованію б. Витебскаго уѣзднаго суда за невзысканіе при совершеніи документовъ пошлинъ 26 руб. 11 коп., за растрату прежнимъ владѣльцемъ имѣній Вороново и Іозефово Ивановъ Рекселя хлѣба 192 руб. 40 коп., по требованію Витебской соединенной палаты съ опекунши дѣтей своихъ вдовы Маріи Хмѣлевской штрафа за неправую апелляцію 50 руб. 27 коп. и за написаніе описи на простой бумагѣ 1 руб. 20 коп. и частныхъ: дворянамъ Кліотильдѣ Попялковской и Леонтинѣ изъ Попялковскихъ, по мужу Жабо, по крѣпостному заемному письму, переказанному имъ полковникомъ Алоизіемъ Осиповымъ Попялковскимъ 1500 руб. съ проц. съ 1861 г., помѣщику Альбину Попялковскому, по крѣпостному заемному письму 1300 руб. съ проц. съ 23. Января 1863 г., коллежскому ассесору Антону Скарадкевичу, по домашней роспискѣ 90 руб. съ проц. съ 12. Октября 1865 года, Витебскому мѣщанину Михелю Шапирѣ, по ассекураціонному докумянту 1858 года, остальныхъ 536 руб. $57^1/_2$ коп. и ему же по исполнительному листу Витебской соединенной палаты 2062 руб. 50 коп., на пополненіе невнесенныхъ доходовъ съ находившагося въ вѣдѣніи Витебской дворянской опеки имущества казеннаго должника помѣщика Северина Подвинскаго 346 руб. 36 коп. нынѣ перешедшіе по наслѣдству помѣщику Аркадію Бѣликовичу, по указу Витебской соединенной палаты, отъ 17. Февраля сего года за № 1878, для наслѣдниковъ помѣщика Василія Лащинскаго 142 руб. $53^3/_4$ коп., по домашней роспискѣ купчихѣ Хайкѣ Гиршовой Бамъ 175 руб., вдовѣ коллежскаго совѣтника Аполіоніи Гайжевской, по двумъ заемнымъ письмамъ 1025 руб. съ проц. съ 10. Мая 1864 года и женѣ штабсъ-капитана Екатеринѣ Филоновой, урожденной Гайжевской, по двумъ обязательствамъ 1000 руб. съ проц. съ 8. Января 1863 года, а всего казенныхъ 8419 руб. $21^1/_2$ коп. и частныхъ 8177 руб. $97^1/_4$ коп. Въ имѣніи Іозефовѣ находятся земли: подъ строеніями, садомъ, огородами и гуменниками 3 дес. 580 саж., пахатной 73 дес., сѣнокосной 37 дес. 1390 саж., подъ дорогами и неудобной 10 дес. 206 саж. и подъ разнаго рода дровянымъ лѣсомъ, примѣрно 50 дес., корчма, прозываемая Подгорки и всѣ нужныя хозяйственныя строенія. Имѣніе это въ полномъ составѣ, по десятилѣтней сложности приносимаго чистаго дохода, оцѣнено въ 2740 руб. 50 коп. О прочихъ же взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на продаваемомъ семъ имѣніи и владѣльцахъ онаго Хмѣлевскихъ, ко дню торга собираются подробныя свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе сего правленія, къ назначенному дню торга, гдѣ, по 4 столу, 2 отдѣленія, могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію. № 6698. 3

Судебный приставъ при Великолуцкомъ Окружномъ Судѣ Григорьевъ, жительствующій въ г. Великихъ-Лукахъ, на основаніи 1148 и 1149 ст. Уст. Гр. Суд., объявляетъ, что 21. Сентября 1877 года въ 10 часовъ утра, въ зданіи Великолуцкаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее коллежскому совѣтнику Александру Васильеву Никитину, заключающіяся: изъ сельца Бѣлявина, съ пустошами Лехново, Майки, Дѣхи и Боръ, отрѣзными землями, оставшимися свободными отъ крестьянскихъ надѣловъ деревень Филатово, Юркено, Горки, Ульяшево, Заборья, Сенькаво, Спиридово и Харитоново и частью озера Долгаго, въ коихъ всего земли 1426 дес. 1637 саж., а также съ находящимися въ с. Бѣлявинѣ, разнаго рода жилыми и хозяйственными постройками. Имѣніе это находится въ Псковской губерніи, Новоржевскаго уѣзда 2 стана и назначено въ продажу для удовлетворенія взысканія въ пользу вдовы дѣйствительнаго статскаго совѣтника Леониды Варфоломеевой Виноградовой, по закладной 14,000 руб. съ проц. съ 17. Октября 1875 г. по день платежа, судебныхъ издержекъ и заведеніе дѣла 635 руб. 20 коп., оцѣнено въ 9850 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ всего имѣнія въ совокупности. Всѣ бумаги и документы, относящіяся до продаваемаго имѣнія, открыты для публики въ канцеляріи Окружнаго Суда. № 305. 3

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Aufforderung.

Auf Verwendung der hohen Protectorin der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, Ihrer **Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Thronfolger**, hat Seine Majestät der Kaiser die Sammlung von **Beiträgen für die Wittwen und Waisen der im gegenwärtigen Kriege auf dem Wasser Gefallenen** Allerhöchst zu genehmigen geruht.

Im Auftrage der Oberverwaltung der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wendet sich die Livländische Bezirksverwaltung hiermit an die Stadt- und Landbevölkerung des Livländischen Gouvernements mit der ergebensten Bitte, zu dem beregten **wohlthätigen** Zwecke nach Kräften beisteuern zu **wollen.**

Die Beiträge werden vom Rentmeister der Livländischen Bezirksverwaltung Herrn **Treymann** (im Canzlei-Local des Börsen-Comité) in Empfang genommen.

Riga, den 5. August 1877.

Die Livländische Bezirksverwaltung der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Stand
der
Pernauer Gemeinde-Bank
am 30. Juni 1877.

Activa:

Darlehen gegen Werthpapiere, Hypotheken und Waaren	80370 R.	17 K.
Wechsel im Portefeuille	430490 „	— „
Zinsen auf Einlagen	14471 „	57 „
Diverse Debitores und Correspondenten	158749 „	17 „
Inventarium	500 „	— „
Effecten und Coupons	29489 „	34 „
Unkosten, Kanzleiausgaben, Gagen 2c.	1351 „	93 „
Cassabestand	2644 „	56 „
	718066 R.	74 K.

Passiva:

Grund-Capital	32000 R.	— K.
Eigenes Capital	743 „	68 „
Reserve-Capital	3030 „	36 „
Einlagen	580189 „	82 „
Diverse Creditores u. Correspondenten	70132 „	85 „
Zinsen und Provision	31970 „	3 „
	718066 R.	74 K.

Pernau-Gemeindebank, den 30. Juli 1877.

Die Direction.

Das deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Rigaer Börsen-Bank.

Da bei der Rigaer Börsen-Bank die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsen-Bank ausgestellten **Einlagescheine:**

Lit. H. Nr. 27,967, d. d. 19. Januar 1877, groß 600 **Rbl.**, auf den Namen **Carl Meyer**,

Lit. H. Nr. 28,926, d. d. 11 März 1877, groß 500 **Rbl.**, auf den Namen **Johann Lauß**,

abhanden gekommen, so werden hiermit von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsen-Bank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden.

Riga, den 20. Juli 1877. Nr. 70.

Das Directorium.

Die Städte-Ordnung
vom Jahre 1870

nebst Ergänzungen und dem Senats-Ukas über die Anwendung derselben auf die Städte der Baltischen Provinzen ist als **Patent der Livl. Gouv.-Regierung à 20 Kop. zu haben** in der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung.

Городовое Положеніе 1870 г.

съ дополненіями и Указомъ Правительствующаго Сената о примѣненіи правилъ его къ городамъ Прибалтійскихъ губерній **по 20 коп. за экземпляръ** можно получить въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.

Maschinenöl,

mit oder ohne eiserne Gefässe,

Leder-, Gummi- u. Hanf-Treibriemen,

Glas-Selbstöler,

Differentialblöcke, Daumkräfte,

empfiehlt das Maschinen-Lager

F. W. Grahmann, Riga,

Nicolaistrasse, neben dem Schützengarten.

Die am 1. October 1876 in Kraft getretenen

Scheine

zum Transport von Branntwein und Spiritus

sind zu haben:

In **Riga** in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In **Wenden** in der **Kanzellei der 1. Livländischen** Bezirks-Accise-Verwaltung.

In **Wolmar** in der **Kanzellei des Wolmarschen** Ordnungsgerichts.

In **Walk** in der **Kanzellei des Walkschen** Ordnungsgerichts.

In **Werro** in der **Kanzellei des Werroschen** Raths.

In **Pernau** in der **Kanzellei des Pernauschen** Stadt-Cassa-Collegiums.

In **Fellin** in der **Kanzellei des Fellinschen** Raths.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen 1) Nr. 30 von Lomsha, Nr. 30 von Suwalsk, Nr. 28 von Wladimir, Nr. 27 von Nowgorod, Nr. 30 von Moskau, Nr. 29 von Podolien Nr. 20 von Tschernigow; 2) besondere Ausmittelungsartikel von der Wilnaschen und Charkowschen Gouv.-Regierung und 3) eine Torgpublication von der Estländischen Gouv.-Regierung.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 8. Августа 1877 года.